



Ausschuss für Schulen, Kindergärten, Heimat und Kultur am 09.12.2004		öffentlich		
		Vorlagen-Nr.: FB 4/010/2004		
Nr. 2 der TO				
Dez. II	Fachbereich 4: Bildung, Kultur, Sport und Ordnungsangelegenheiten	Datum: 24.11.2004		
FBL / stellv. FBL	FB Finanzen	Dezernat I / II	Der Bürgermeister	
Beratungsfolge:				
Gremium:	Datum:	TOP	Zuständigkeit	Bemerkungen:
Ausschuss für Schulen, Kindergärten, Heimat und Kultur	09.12.2004		Vorberatung	
Stadtrat	16.12.2004		Entscheidung	

Beratungsgegenstand:

Einrichtung Offener Ganztagsgrundschulen (OGGS) in Lüdinghausen

I. Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Vorbereitungen (Veranschlagung der erforderlichen Haushaltsmittel, Stellung der erforderlichen Anträge, Regelung der Trägerschaft) fortzusetzen, um bei Erreichen der notwendigen Mindestanmeldezahl gemäß den Beschlüssen der Schulkonferenzen zum Schuljahr 2005/2006 den Betrieb der Offenen Ganztagsgrundschule an der Paul-Gerhardt-Grundschule und der Ludgeri-Grundschule aufnehmen zu können. Wird diese Zahl nicht erreicht, sind die Vorbereitungen für die Aufnahme des Betriebs der OGGS an den Lüdinghausener Grundschulen zu den nachfolgenden Schuljahren fortzusetzen.

II. Rechtsgrundlage:

GO NW, Runderlass des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder "Offene Ganztagschule im Primarbereich" v. 12.02.2003

III. Sachverhalt:

Ausgangslage:

Mit Beschluss vom 03. Juni 2003 war die Verwaltung durch den Schulausschuss beauftragt worden, mit den Leiterinnen und Leitern der Lüdinghausener Grundschulen Gespräche zu führen, um den Bedarf für eine Ganztagsbetreuung zu ermitteln und pädagogische Programme zu entwickeln. Gleichzeitig sollte die Organisation der Betreuungsmöglichkeiten und der finanzielle Rahmen ermittelt werden.

Lenkungsgruppe OGGS:

Zur Einrichtung von Offenen Ganztagsgrundschulen in Lüdinghausen hat sich im Laufe des letzten Jahres eine Lenkungsgruppe OGGS zusammengefunden, die sich in kurzen Abständen trifft, um die erforderlichen Planungsschritte zu erarbeiten und die Durchführung zu veranlassen. Der Lenkungsgruppe OGGS gehören an: die vier Grundschulleitungen, Vertreter des Elternvereins LOMP, Vertreter des Schulträgers, des Schulamtes des Kreises, des Kreisjugendamtes. Als ein Ergebnis der Arbeit dieser Lenkungsgruppe ist inzwischen folgender "Fahrplan" für die Installierung der Offenen Ganztagsgrundschule entwickelt worden:

Geplante Zeitabfolge:

Nach aktueller Beschlusslage der Schulkonferenzen der Lüdinghausener Grundschulen könnte zum Beginn des Schuljahres 2005/2006 an der Paul-Gerhardt- und der Ludgerigrundschule mit jeweils einer Gruppe Offene Ganztagsgrundschule gestartet werden. Die Beschlüsse sehen eine Kooperation der beiden Schulen vor. Die Schulkonferenzen dieser beiden Schulen haben einen gemeinsamen Ganztagsschulbetrieb zur Voraussetzung gemacht. Zusätzlich soll eine gemeinsame Gruppe "Schule von 8 bis 1" in Trägerschaft des Vereins LOMP weitergeführt werden. Hier liegen bereits entsprechende Beschlüsse der Schulkonferenzen und eine Grobkonzeption für die Offene Ganztagsgrundschule vor (Anlage 1: Grobkonzeption).

Voraussichtlich zum Beginn des Schuljahres 2006/2007 sollen sowohl an der Ostwallgrundschule als auch an der Mariengrundschule ebenfalls Gruppen der Offenen Ganztagsgrundschule eingeführt werden. Auch an diesen beiden Schulen soll neben der Offenen Ganztagsgrundschule weiterhin das Angebot "Schule von 8 bis 1" weitergeführt werden. Seitens dieser beiden Schulen wurde für die Einführung der OGGS bereits grundsätzliche Bereitschaft signalisiert.

Kooperationspartner:

Bei einem Treffen am 20.09.2004 wurden mögliche Träger und weitere Vereine und Institutionen, die Angebote für die Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Offenen Ganztagsgrundschule als Kooperationspartner durchführen könnten, seitens der Verwaltung über die Planungen hinsichtlich der OGGS informiert und es wurde ihnen anschließend Gelegenheit gegeben, entsprechende Angebote einzureichen.

Folgende Angebote liegen der Verwaltung inzwischen vor:

Anbieter	Thema
LOMP	Hausaufgabenbetreuung
Studienkreis	Rechtschreibförderung, Methodik beim Lernen, Englisch spielend lernen
Bushido Karate Do	Karate
Schachclub	Spielend Schach lernen
Kaleidoskop	Künstlerische Frühförderung u.a.
Union 08	Volleyball
Biologisches Zentrum	Umweltbildung u.a.
Spielmannszug Lüdinghausen	Musiktheorie, Instrumentalunterricht, Rhythmik u.a.
Kreissportbund	Bewegung, Spiel, Sport
Dan-Gong	Selbstbehauptung, Konflikttraining, Selbstverteidigung, Haltungs- und Bewegungsschule

Elternbefragungsaktion:

In einer flächendeckenden Elternbefragungsaktion hat die Verwaltung im Zeitraum vom 09.10.2004 bis 15.11.2004 die Erziehungsberechtigten der Kinder, die im Schuljahr 2005/2006 Grundschüler in Lüdinghausen und Seppenrade sein werden, über den Bedarf für die Offene Ganztagsgrundschule befragt. Von ca. 1.200 abgesandten Fragebögen wurden ca. 800 beantwortet (66 %) (Anlage 2 + 3). Danach wird die Offene Ganztagschule für 18 Schülerinnen und Schüler an der Paul-Gerhardt-Schule und für 23 Schülerinnen und Schüler an der Ludgerischule gewünscht.

Nachdem die Bezirksregierung die Anforderungen an die Mindestzahl - es wird zur Zeit eine Mindestzahl von 20 Schülern pro Gruppe diskutiert - verschärfte hat, ist damit nicht gesichert, dass der gemeinsame Betrieb der OGGs wie vorgesehen zum Schuljahr 2005/2006 aufgenommen werden kann.

Um für die Einrichtung der Gruppen an der Paul-Gerhardt-Grundschule und der Ludgerischule gesichertere Zahlen zu haben, werden die Eltern zur Zeit nochmals individuell nach ihrer definitiven Anmeldebereitschaft befragt. Möglicherweise muss aufgrund des Ergebnisses dieser Abfrage die Einrichtung zum vorgesehenen Zeitpunkt zurückgestellt werden.

Mindestgrößen der Gruppen:

Lt. Auskunft der Bezirksregierung ist die Einrichtung der Offenen Ganztagschule nur bezuschussungsfähig, wenn mindestens 20 Kinder bereits in der Anfangsphase angemeldet sind, und eine Prognose die Aufstockung auf idealerweise 25 Kinder erkennen lässt. Begründung dafür sei, dass durch die Installierung einer Offenen Ganztagschule ja eine Veränderung der Schulstruktur herbeigeführt werden soll und dass dies sicherlich nicht mit einer kleineren Gruppe von beispielsweise 10 oder 15 Schülern/Schülerinnen als druchführbar angesehen werden kann.

Räumliche Situation:

Nachdem das Ergebnis der stadtweiten Elternbefragung vorlag, hat die Verwaltung hinsichtlich der räumlichen Unterbringung der einzurichtenden Gruppen an der Paul-

Gerhardt-Grundschule und der Ludgerigrundschule nach gemeinsamer Begehung der Räumlichkeiten mit den Schulleitungen ein Raumnutzungskonzept für die Offene Ganztagsgrundschule erstellt, das zur Zeit zur Stellungnahme bei den Schulen liegt. Das Konzept sieht vor, dass unter Einbeziehung der Anmeldezahlen zum kommenden Schuljahr und unter Berücksichtigung des Wegfalls des Schulkindergartens die Offene Ganztagsgrundschulgruppen beider Schulen und auch die Gruppe "Schule von 8 bis 1" in einem räumlich zusammenhängenden Gebäudetrakt im gemeinsamen Schulgebäude untergebracht werden können. Sobald hinsichtlich der Räume eine endgültige Nutzungskonzeption vorliegt, kann die Verwaltung den erforderlichen Einrichtungs-, Änderungs- und Renovierungsbedarf ermitteln, um aufgrund dieses Bedarfs den entsprechenden Antrag auf Fördermittel für Investitionsbedarf stellen zu können.

Träger der Maßnahme:

Offen war bisher die Frage der Trägerschaft der OGGS. Hier gibt es nach dem Runderlass des Landes mehrere Möglichkeiten. Als Träger und damit zuständig für Einstellung und Vergütung kommen verschiedene Institutionen in Betracht:

- der Schulträger
- Förderverein(e)
- Gemeinnützige GmbH
- Träger der Jugendhilfe
- eigens gegründete Trägervereine
- Wohlfahrtsverbände

Aufgrund der Tatsache, dass an den Lüdinghausener Grundschulen der Verein LOMP die Übermittagbetreuung inzwischen langjährig bewährt leistet, legen alle Beteiligten Wert darauf, den LOMP auch bei der Offenen Ganztagschule einzubinden. Nach den bisher mit dem Verein geführten Gesprächen ist eine solche Mitverantwortung dort durchaus gewollt, allerdings hat der Verein signalisiert, nicht die komplette Trägerschaft übernehmen zu wollen.

Aus diesem Grunde favorisiert die Lenkungsgruppe die Gründung eines gemeinnützigen Trägervereins, der sich aus folgenden Mitgliedern zusammensetzen könnte:

- Schulleitung
- Schulträger
- LOMP
- weitere Elternvertreter
- Förderverein
- weitere interessierte Bürgerinnen und Bürger

Fazit:

Sollte die Zahl der definitiven Anmeldungen, die in Kürze erfolgen sollen, an den beiden Grundschulen jeweils die von der Bezirksregierung vorgegebene Mindestgröße erreichen, so wird entsprechend dem o.g. Zeitplan die Offene Ganztagschule an der Paul-Gerhardt-Gemeinschaftsgrundschule und der Ludgeri-Grundschule eingerichtet werden können.

Wenn sich im Rahmen des Anmeldeverfahrens herausstellen sollte, dass die Mindestzahl nicht erreicht wird, so ist über eine Weiterführung der bisherigen Betreuungsstruktur für ein weiteres Schuljahr der gemeldete Bedarf abzudecken und eine Einrichtung der OGGS zum Schuljahr 2006/2007 neu zu planen.

IV. Finanzielle Auswirkungen:

Finanzierung:

Die Finanzierung der OGGS ist wie folgt geplant:

Einnahmen:

Elternbeiträge	14.400,00 €
Verpflegungsgeld	27.000,00 €
Landeszuweisung	32.800,00 €

Gesamt	74.200,00 €

Ausgaben:

Personal- u. Sachkosten	76.000,00 €
Kosten Verpflegung	27.000,00 €
Gesamt	103.000,00 €

Zuschussbedarf: 28.800,00 €

Erläuterungen:

- Die o.g. Zahlen beziehen sich auf die Einnahmen und Ausgaben pro Jahr für die Einrichtung von 1 Gruppe à 20 Kinder.
- Die Landeszuweisung beträgt pro Schüler/in 820,00 €.
- Die Verpflegung wurde mit Kosten pro Mittagessen von 3 € berechnet und soll in Einnahme (Elternbeiträge für Verpflegung) und Ausgabe kostendeckend sein.
- Die Personal- und Sachkosten wurden pauschal angesetzt nach Erfahrungswerten aus anderen Kommunen.
- Bei den Elternbeiträgen ist eine Staffelung der Beiträge von maximal 100,00 € pro Monat bis zu einer kompletten Beitragsbefreiung je nach dem Einkommen der Eltern eingeplant. Die Einkommensstufen orientieren sich dabei an den Regelungen im Sinne des § 17 GTK aus der Elternbeitragsermittlung für die Kindergartenbeiträge (zur Staffelung siehe auch Anschreiben zur Elternabfrage in der Anlage).
- Für die o.g. Berechnung ist von einem durchschnittlichen Elternbeitrag von 30 € ausgegangen worden.